Nichtwähler aller Länder, vereinigt euch! Kämpft für die totale Lust!

Armes Deutschland

ZENTRALORGAN
der
Anarchistischen Pogo-Partei Deutschlands (APPD)

Nr.3 · Preis 30 Pf.
Samstag, 7.April 1984 1984

Lichtenbergplatz 4
3000 Hannover 91
Tel. 0511/44 34 09

Redaktion Seite 1: Karl Nagel, Lichtenbergplatz 4, ~~3000 Hannover 91,~~ Redaktion Seite 2: Tobi v. Wegen, Wesselstr. 17, 3000 Hannover 91. AD erscheint jeden 1. und 3. Samstag imMonat. Redaktionsschluß ist immer jeweils der Dienstag davor, 12.00 Uhr. Versand erst ab 10 Exemplaren!

Für ein Deutschland in den Grenzen von 1237!

Nach den am 21. März gescheiterten EG-Verhandlungen und dem danach getroffenen faulen Kompromiß will die APPD jetzt ihr europapolitisches Konzept einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. Nur ein neues 'Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation' könne die Probleme Europas lösen. Die Europawahlen seien daher zu boykottieren.

Wie das ZK der APPD der Redaktion von ARMES DEUTSCHLAND mitteilte, sei die Partei nicht mehr bereit, die 'entnervenden und zermürbenden' EG-Verhandlungen mit Stillschweigen zu tolerieren. Es sei jetzt endgültig 'an der Zeit, Europa neu zu ordnen'.

Gefordert sei ein neues europäisches Kernland aus Deutschland und Italien, genannt nach historischem Vorbild 'Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation'. Entstehen sollte dieser neue Staat in den Grenzen von 1237.

"Damals", so ZK-Mitglied Tobi v. Wegen, "waren die Menschen zufrieden mit diesen Grenzen, wieso sollten sie es heute nicht sein?" Er fügte als Zitat aus dem Parteiprogramm hinzu, daß "wenn das, was für unsere Väter gut war, auch für uns gut sein soll, muß erst recht das gut genug für uns sein, was für unsere Urahnen gut war!"

Weiterhin vertrat er die Ansicht, daß nur mit diesem neuen Reich dem Patriotismus und Egoismus der anderen EG-Staaten entgegengewirkt werden könne. Der Einfluß des Hl. Röm. Reiches Dt. Nat. werde absolut dominierend in Europa sein. So könne man auch vollends auf eine europäische Gemeinschaft verzichten, weil man sich dann auch sicher ohne größere Verhandlungen durchsetzen könne.

Ausserdem könne der Westen so '2 Fliegen mit einer Klappe schlagen', weil auch blockfreie(Schweiz, Liechtenstein, Österreich) sowie dem Ostblock zugehörige(Teile von Polen, CSSR und die DDR) Staaten dem Reich angegliedert würden. Deshalb erwarte man auch gerade bei der Reagan-Administration besondere Unterstützung.



Das europäische Kernland in den historischen Grenzen von 1237.

Vorfälle wie die Fernfahrer-Blockade an den Alpenpässen würden der Vergangenheit angehören, weil die Alpen nicht mehr von Grenzen durchquert würden, die bekämpft oder blockiert werden könnten.

Das ZK der APPD forderte in einem Brief an Bundsaußenminister Genscher, sich unverzüglich mit den betreffenden europäischen Ministern in Verbindung zu setzen, um sie für die jeweiligen Angliederungen zu gewinnen. Die APPD appelliere an die Vernunft aller Politiker, ihren sensationellen Europa-Plan zu unterstützen.

Die Bevölkerung forderte die APPD auf, die am 17. Juni stattfindenden Europa-Wahlen zu boykottieren, um so klar und deutlich zu zeigen, daß sie die Forderung nach den Grenzen von 1237 unterstütze.

Sektionen

Hier nun eine Liste von 18 APPD-Sektion in der ganzen Bundesrepublik. Wer in seiner Stadt ebenfalls eine Sektion aufmachen möchte,wende sich einfach an das ZK in Hannover!



Sven Limberg
Brügger Str. 3
2800 Bremen

Andreas Götz
Rösener Str. 15
2819 Wulmstorf

Nicolai Podlaski
Alexanderstr. 37
2900 Oldenburg

Ingo Rabenstein
Altenhof 5
2945 Sande

Günter Gruse
Kiefernstr. 13
4000 Düsseldorf

Francisca Geibel
Ritterstr. 78
4050 Mönchengl.

Michael Schuppin
Emil-Bosbach-Str.8
4100 Duisburg 14

Michael Tillmann
Victoriastr. 141
4150 Krefeld

Detlev Schefzig
Niehusmannskamp 16
4300 Essen 1

CEM XY(YURDATAP)
Tinkrathstr. 77b
4330 Mühlheim/Ruhr

Stefan Rettig
W.-H.-Klespe-Weg 10
5000 Köln 40

Sven Brux
Mertener Str. 11
5040 Brühl

Gerhard Klas
Hinter dem Dom 1
5500 Trier

Conny Steffens
Mühlental 23
5583 Zell-Mosel

Axel Dehler
Schönebecker Str.44
5600 Wuppertal 2

Antje Grunewald
Ratweg 7
6252 Diez

Katz Börner
Sailerstr. 10
8000 München 40

Henri Volk
Colomannstr. 10
8959 Hohenschwangau

*

Die APPD-Sektion München hat die Produktion von Fähnchen und Aufnähern übernommen. Bei Interesse daran also an APPD München wenden!

Kommentar

Erste Erfolge!

von Karl Nagel

Seit einem Monat tritt die APPD wieder in der Öffentlichkeit auf,und seit einem Monat reiht sich Erfolg an Erfolg.

Daß die Aktionen der Partei nicht ohne Wirkung bleiben würden, schien zwar klar, aber diese Welle von APPD-Sektionsgründungen war nicht vorauszusehen. 21 Sektionen in 19 Städten sind mittlerweile schon entstanden, und jede Woche kommen mindestens zwei neue hinzu.

In München ist momentan schon die zweite Sektion im Aufbau, beide zusammen zählen um die 50 Mitglieder!

In Hannover, dem Zentrum der Bewegung ist nun endlich die erste Demonstration in Vorbereitung: 'Für das Recht auf Arbeitslosigkeit wird die Parole sein.

Der bisherige Erfolg der Parteiarbeit lässt sich an der jüngst gestarteten Aktion im Bahnhofsrestaurant Hannovers ablesen(siehe auch S. 2). Ruf und Ansehen der APPD konnten sich schnell durchsetzen. Als der Geschäftsführer der 'Zunftlade' begriff, daß es es mit dem ZK der APPD zu tun hatte, und daß sein Tun nicht ohne ohne Folgen bleiben würde, betonte er unaufhörlich, wie 'sympathisch' ihm die Parteispitze der APPD sei und fand sich schlußendlich sogar zu einer'Wiedergutmachung' bereit.

Der Einfluß der Partei wird in immer weiteren Kreisen spürbar, und so kam auch die HANNOVERSCHE NEUE PRESSE nicht umhin, über diesen Erfolg im Kampf für die Rechte aller gescheiterten Existenzen zu berichten. "Im Hauptbahnhof werden wieder Punker bedient" hieß die irreführende Schlagzeile, denn wie uns der zum Restaurant gehörende Herr Heine dezent klarmachte, gilt diese Regelung nur für APPD-Mitglieder.

Nur das APPD-Mitgliedsbuch öffnet also Tür und Tor für Leute unseres Schlages - wie es sich für eine grosse Partei geziemt. Daß hierbei evtl. auftretende Bestechungsversuche (siehe auch o. g. Fall) angenommen werden, erscheint selbstverständlich. Als Politiker sollte man jede Chance nutzen, den Ruf der Partei in klingende Münze umzuwandeln.

Man kann hier wirklich nur jedem raten, die Chance zu nutzen, die einem die APPD hier bietet: Werden auch Sie Politiker, treten Sie noch heute der APPD bei - sie werden reich und berühmt und haben nur noch Freunde!

Hannover-Messe

Das ZK der APPD hat die Veranstaltung der Hannover-Messe, die am 3.4. eröffnet wurde, ausdrücklich begrüsst. Es werde erwartet, daß die diesjährige Messe technische Neuerungen gerade im Bereich von Industrierobotern und Computern präsentieren werde. In diesem Jahr komme es darauf an, die Rationalisierung weiter voranzutreiben, um möglichst bald die totale Arbeitslosigkeit zu erreichen.

ZK-Pressesprecher Karl Nagel wies in diesem Zusammenhang auf die diesmonatige Arbeitslosenzahl von 2,39 Millionen hin. Die sinkende Arbeitslosenquote sei ein'deutliches Warnzeichen' von ungenügender Rationalisierung.

Als 'unverständlich' bezeichnete er die parallel zur Messeeröffnung verlaufene IG-Metall-Demonstration für die 35-Stunden-Woche. Auf diesem Weg könne es 'noch Jahrhunderte dauern', bis die 0-Stunden-Woche erreicht sei, erläuterte er seine Argumentation. Die Hannover-Messe sei ein wichtiger Schritt auf diesem Wege.

Redaktions-Mitteilung

Leider kann diese AD-Ausgabe nicht im gewohnten Blocksatz erscheinen, sondern nur im häßlichen Schreibmaschinengewand, der der Satz-Composer derzeit defekt ist. Die nächste Ausgabe gibt's dann wieder in gewohnter Qualität!

Spenden

Die APPD stehe finanziell auf gesunden Füssen, erklärte der Finanzbeauftrag der APPD, Zewa Kellmereit. Über die mässigen Spenden zeigte er sich allerdings betrübt. Sorgenvoll wies er das ZK darauf hin, daß bei den jetzigen Bedingungen keinerlei Aussicht auf Finanzierung von endlosen APPD-Orgien bestehe.

Kellmereit bat die AD-Redaktion, noch einmal für alle, die ihre Solidarität ernsthaft beweisen wollen, das Spendenkonto zu veröffentlichen: Postgirokonto Hannover 2406 93-309 (BLZ 250 100 30), lautend auf Katja Bogumil.

Konzert

'Kein Plan 84' - so heisst das erste 2-tägige APPD-Festival, das am 13. und 14. April in Hannover im UJZ Kornstr. stattfindet. Am Freitag,den 13.,spielen TOXOPLASMA(Neuwied) und SICK PLEASURE(Berlin), am Samstag, den 14. dann 5 BIER(München), NEUROTIC ARSEHOLES(Minden) und NOTDURFT (Bielefeld). Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Der Eintritt pro Konzert beträgt DM 5,-.

Mitglied

Für äußerste Belustigung der Parteispitze sorgte Carsten Fieler aus Hannover. Am 20.3. hatte er in einem Austrittsschreiben gebeten, seinen Namen und Adresse aus der Mitgliederliste zu streichen.

Nur - er war nie Mitglied! Sein Name war dem ZKdAPPD bis zum erwähnten Brief unbekannt. Jetzt ist er doch in der Partei; das ZK ernannte ihn zum 'Ehrenschaf' der APPD. "Selber schuld!", so der knappe Kommentar der APPD.

Videos vernichtet

Mit 'Wut und Empörung' regierte die APPD auf die Meldung der HANNOVERSCHEN ALLGEMEINEN ZEITUNG vom 23. März, allein in Niedersachsen seien im vergangenen Jahr 5 Wagenladungen 'Videocassetten und Schriften mit gewaltverherrlichendem Inhalt' auf Veranlassung der Oberstaatsanwaltschaft vernichtet worden.

Es könne nicht angehen, so der Lustbeauftragte der APPD, Zewa Kellmereit, daß diese Werte einfach vernichtet würden. Man könne sie doch zumindest patriotischen Weltkriegs-Veteranen stiften, schließlich hätten auch diese'alten Kameraden' ein legitimes 'Recht auf Lusterfüllung'.

Genannter HAZ-Artikel nennt weiterhin eine Anzahl von 601 Anzeigen (plus 237% zu 1982) gegen Videothekenbesitzer, die Zombie-, Horror- und Kannibalenfilme Kindern und Jugendlichen zugänglich gemacht hatten. Über 100000 an Geldbußen wurden ausgesprochen.

APPD KORRUPT!

eig.meldung-Ein Beispiel für Arroganz und Korruption lieferte am Freitag das ZK der APPD. Um 15.07 Uhr betraten die vier Mitglieder mit einem Gast die 'Zunftlade',ein Restaurant in Hannovers Innenstadt,das zu einer Kette Bahnhofsgäststätten gehört,die allesamt eine Tochtergesellschaft der deutschen Speisewagengesellschaft darstellen,die wiederum eine Tochtergesellschaft der deutschen Bundesbahn ist. Diese gehört allerdings dem Staat und somit jedem Bundesbürger.

Diese Restaurantkette lässt nun seit einiger Zeit keine sogenannten 'Punker'mehr in ihre gemütlichen Räumlichkeiten.

Dessenungeachtet setzten sich die MdZKdAPPD Micro Bogumil,Karl Nagel,Bernd Sandmann und Tobi von Wegen sowie Gast Janine an einen der Tische,um einige Gläser auf das Wohl des Staates zu leeren.Auf mehrmaliges Zurufen und nach einer Viertelstunde kam dann auch eine Bedienung,die ihnen allerdings zu verstehen gab, dass sie sich noch etwas zu gedulden hätten.

Nach weiteren 2 Minuten erschienen dann aber nicht die Getränke,sondern ein untergeordneter Geschäftsführer in Begleitung zweier Bahnpolizisten,die die erstaunte Runde aufforderten,das Lokal zu verlassen.

Dem nicht minder erstaunten Obrigkeitsvertretern wurde sofort mit Hilfe einiger Ausgaben des AD und der Personalausweise deutlich gemacht,wen sie da eigentlich vor sich hatten.

Als dann plötzlich vier zufällig anwesende Reporter auftauchten und diese Szene in Bild und Schrift festhielten,war das für die Diener des Allgemeinwohls zuviel,daher wurde ihnen eröffnet,dass das ZKdAPPD ohnehin nicht gewillt sei,mit 'Lakaien zu verhandeln',und so wurde man an den Geschäftsführer weiterverwiesen.

In der folgenden Stunde bemühte sich dieser nun vergeblich,den Anwesenden das Vorgehen zu erklären,wobei er sich so lange in Widersprüche verwickelte,bis er endlich zugeben musste, dass es 'vielleicht ein Fehler gewesen war,so zu pauschalieren'.

Um die Peinlichkeit dieser Situation zu überspielen,erbot sich nun der Geschäftsführer,der im Verlauf des Gespräches mehrmals deutlich gemacht hatte,wie sympathisch ihm die MdZKdAPPD seien,diesen auf Kosten des Hauses eine Erfrischung reichen zu lassen.
Da sich sämtliche Beteiligten wieder einmal als echte Vollblutpolitiker zeigten,waren sie auch diesem Bestechungsversuch gegenüber aufgeschlossen.

Also servierte man 2 Eisbecher 'Schwarzwaldmädel' zu DM 5.70,ein 'Coupe Intercity' zu DM 6.70,eine 'Eisschale William' zu DM 6.20 und eine Pommes Frites mit Bratwürstchen zu DM 3.70 .
Das ZKdAPPD zeigte sich nunmehr über Service und Qualität der Speisen zufrieden.
Zum Abschluss erschien dann noch ein gesetzter Herr mittleren Alters,der um eine Ausgabe des AD bat und zu verstehen gab,dass man,sollte man in Zukunft wieder einmal allein oder mit Freunden in der 'Zunftlade'dinieren und dabei auf Schwierigkeiten stossen,einfach nach Herrn Heine 'wie der Dichter' Fragen sollte.

Ein Beweis mehr dafür,dass den Parteigenossen der APPD im Gegensatz zu normalen Sterblichen Tür und Tor offenstehen.
-------------gez.tobi v. wegen------------

P.S.:Wäre das nicht ein Grund mehr,in die Partei einzutreten ????????????????????????

ÖGOTT!

Um sich eine peinliche Einleitung zu ersparen,gehts gleich los:
Also,ich gehe durch Hannovers Passerelle,da werde ich plötzlich von 3 mit Blumen und Kruzifixen behängten Hippies angehalten:
"Du bist auserwählt,an unserem Mahl teilzunehmen und unter Jesus' Aufsicht an unserem Tisch zu speisen!"
"Wie bidde?"
Der Dialog lässt sich stundenlang so weiterführen.

Da ich geistig nicht ganz auf der Höhe bin, kann mir erst nach einiger Zeit und ausschweifenden Erklärungen verdeutlicht werden,dass ich zum Essen eingeladen bin.

Mit einem sympathischen Sympathisanten und einem Bärenhunger gehe ich zu der mir beschriebenen Stelle und setzte mich zurückhaltend an einen Ecktisch.

Als dann zum Essen gerufen wurde,stürmten wir mit einem dezent gebrüllten "Hunger!" zum Tisch,wo wir uns angesichts der kunstvoll angerichteten Speisen gleich wie zu Hause fühlen. Es wird gelacht,gesungen und Osaft getrunken.

Doch was ist das?
Plötzlich kommt so ein Hippie in die gemütliche Runde und faselt etwas von "lasst uns danken" und "Jesus Christus".
'Ach du lieber Gott,CHRISTEN!'schiesst es uns da durch's Hirn.

Was jetzt?
Ein leichtes Blinzeln zur Tür verrät uns,dass ein Entkommen unmöglich ist;sie ist verschlossen.Andererseits,warum abhauen? Gleich gibts Essen und der Magen knurrt!
Na gut,das Beten wird mit einem leichten Grinsen ertragen und nach dem erlösenden 'Amen'wird gefuttert,was die Kauwerkzeuge kleinkriegen.

Nach dem Essen unterhalten wir uns noch mit einer seltsam dreinblickenden Dame,die irgendwann mal zu Jesus gefunden haben will.
Nachdem wir sie von ihrem Glauben abgebracht hatten,so dass sie sich zur Atheistin erklärte, verschwanden wir mit einem 'Gott sei Punk' und vollem Magen wieder zu den Unsrigen
-----------micro bogumil-------- -------

MR. HARTMANN

ER ist ein Mann der grossen Taten,der keine Gelegenheit auslässt,diesen Taten ebenso grosse Worte vorangehen zu lassen:Django Erlkönig,Beauftragter für das Bässigkeitswesen in der APPD. Ein ganzer Mann am richtigen Platz,das ist die Meinung nicht nur aller Parteifreunde.

Kaum einer versteht es wie er,morgens um 5 Uhr mit einem herablassenden Lächeln am Frühstückstisch zu erscheinen und dabei mit einem lockeren "Jetzt dampft die Kacke" die Kaffeemaschine vom Schrank zu fegen.
Und wehe,es lacht jemand:Ein Blick genügt,dem Unseligen das Blut in den Adern erstarren zu lassen,denn jeder weiss,dass Django in der Lage ist,mit seiner Steinschleuder auf 20 Metern Entfernung einer Fliege die Beine zu rasieren.

Nach der anstrengenden Parteiarbeit trifft man 'DJ Erlking',wie er sich selbst gerne nennt, in 'Wilhelms Saloon',wo er sich auf seinen Stammhocker setzt und mit einem männlich hervorgepressten "Eine Sinalco trocken mit Olive und ein Liter Öl für mein Mofa,aber hurtig!" sämtliche Tischgespräche zum Verstummen bringt.

Jetzt beginnt für die übrigen Gäste das grosse Zittern;fast alle hier wissen,was passiert, wenn mal wieder keine Oliven da sind.
Doch es sind welche da,das Klavier fängt wieder zu spielen an und die Stimmung steigt, während Django,locker aufgestützt und mit dem Schlüsselbund schlenkernd,durch ein gekonntes: "He Mädels,habt ihr kein Zuhause?"die Damenwelt zur Raserei bringt.

Aber jeder hier weiss,dass er doch immer wieder mit derselben loszieht,'meine Puppe',wie er sie zärtlich nennt.



Da ist es auch schon wieder Zeit für die Heimfahrt,denn man hat einen anstrengenden Tag hinter sich.
Und wenn er so in eleganten Schlangenlinien durch die nächtliche Stadt braust,sollte man ihn nicht stören,wie es einmal ein junger und etwas voreiliger Beamter getan hat:"Darf ich mal Ihren Führerschein sehen?"Aber nicht mit Django!Nur ein lässiges "He,Officer,du hast eine VERDAMMT dicke Nase!",und während sich der junge Spund noch verdutzt seinen Geruchsdetektor im Rückspiegel betrachtet,ist Django schon längst um die Ecke verschwunden,ein hämisches Lachen auf den Lippen,lautstark und falsch das Lied vom einsamen Fremden singend.

TOLL !!!
DER APPD-STAND

Viele Bürger hatten bereits das grosse Vergnügen,einen APPD-Stand live mitzuerleben,und sie werden zustimmen,wenn ich behaupte,dass so ein Parteistand das letzte grosse Abenteuer unserer Zeit ist.

So auch wieder bei der Schülerfete im 'Pavillon' zu Hannover.
Mit viel Engagement haben die ZK-Mitglieder den Stand aufgebaut und dekoriert.Der Spass kann beginnen.

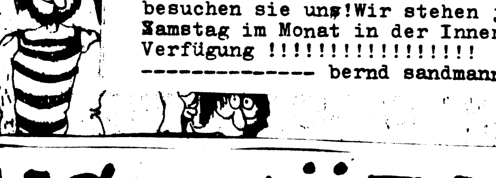
Mit Sprüchen wie "Skandal!Papst von Nonne gebissen!" oder "Gemein!Kommunisten bewerfen Helmut Kohl mit Wattebäuschen!" wird das Publikum angelockt.Steht es erst einmal vor dem Stand, gibt es kein Entrinnen mehr,gnadenlos schlagen die ZK-Mitglieder zu.

Insider kennen die Methoden,mit denen die APPD arbeitet,man kann sie eigentlich nur als "aussergewöhnlich" bezeichnen.
Eine Oma,die sich in schändlicher Weise am Stand vorbeischleichen will,wird von Werbebeauftragten Micro (16) mit den Worten "Na,komm doch mal zum Onkel" ertappt.
Einem Hippie,der das gleiche sinnlose Unterfangen versucht,wird flugs mit der Fahnenstange der Weg versperrt.Unter der Drohung"wir schneiden dir sonst die Haare ab" kauft er dann auch ein Parteiprogramm.

Das Geschäft floriert,der Stand ist gut besucht.
Nicht so bei den anderen Ständen auf der Schülerfete,deren Kassen leer bleiben.
Der Finanzbeauftragte der APPD,Zewa,kann es sich nicht verkneifen,die gut gefüllte Geldbüchse in die Luft zu heben und damit herumzuklappern.
Die Besitzer der anderen Stände schauen daraufhin frustriert von ihrem "ARMES DEUTSCHLAND" hoch,dass sie vorher am APPD-Stand erworben hatten.
Na,kein Wunder,wenn die nichts verkaufen,vielleicht sollten sie lieber in die APPD eintreten.

Nun,zum guten Schluss,ein kleiner Tip:Gönnen sie sich mal das Prickeln in der Bauchgegend-besuchen sie uns!Wir stehen jeden 1. und 3. Samstag im Monat in der Innenstadt zu ihrer Verfügung !!!!!!!!!!!!!!!!!
----- bernd sandmann-





MITGLIEDSANTRAG

Sie möchten bestimmt Mitglied der APPD werden! Nun, dem wollen wir keine Steine in den Weg legen! Einfach den Zettel unten ausfüllen, ausschneiden und schicken an:

Zewa Kellmereit, Buchenplan 10, 3000 Hannover

Wichtig ist natürlich auch die Knete: Der Mitgliedsbeitrag beträgt monatlich immerhin DM 1,- (Wucher!) und kann aufs Konto(Postgirokonto Hannover 2406 93-309 (BLZ 250 100 30 , lautend auf Katja Bogumil)) überwiesen, in Briefmarken oder direkt an Zewa übergeben werden.

Ich will Mitglied der APPD werden!

Name:

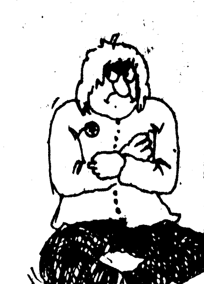
Vorname:

Strasse:

Ort:

Tel.:

Datum Unterschrift:



KØMMËRZ

NOCH MEHR KOMMERZ ! Unter diesem Motto produzierten die ZK-Mitglieder Tobi und Zewa das 'FEINDBILD Nr.2',das "Manifest der späten Punk-Bewegung".
Es ist für 1.30 pro Stück (50 Pf.& 80 Pf Rückporto) bei der Parteiadresse erhältlich.
Aber Achtung:Der Preis gilt für EIN Fanzine, eins wiegt ca.25 gr.,rechnet das Rückporto dann halt selbst aus !

